

Linkskurve wird zum Stolperstein

Anspruchsvolle Strecke in Berumbur / Klingenberg (Rahe) setzt sich durch



Berumbur/ - Ralf Klingenberg lotet die Grenze der Wurfstrecke neu aus. Für seinen letzten Wurf musste er noch einmal nach hinten versetzt werden. Bei besten Witterungsverhältnissen fand die 4. Station der Championstour in Berumbur statt. Viele Käkler und Mäkler versammelten sich an der Wurfstrecke. In der Männer-I-Konkurrenz fehlten mit Robert Djuren (Westeraccum), Henning Feyen (Ruttel) und Harm Weinstock (Rahe) gleich drei Friesensportler verletzungsbedingt. Trotzdem lieferten sich die Akteure auf diesem Parcours

spannende Wettkämpfe um jeden Meter. Nicht zu schlagen waren Ralf Klingenberg (Rahe) und Simone Davids (Westeraccum). Nach circa 900 Metern war bereits eine entscheidende Hürde zu nehmen, denn eine scharfe Linkskurve musste passiert werden. Sven Frerichs (Upschört) sorgte schon in der ersten Startgruppe mit 1708 Metern für Furore. Damit ging er in Führung. Kevin Dupiczak (Grabstede) übertrumpfte diese Marke dann um 21 Meter. Die Startgruppe mit Frido Walter (Pfalzdorf) und Ralf Rocker (Reepsholt) sorgte wieder für Spannung. Walter übernahm mit 1741 Metern die Führung, doch sein Konkurrent Ralf Rocker legte die Messlatte auf 1947 Meter. In den letzten drei Paarungen wurde die Spannung abermals erhöht. Markus Ubben (Stedesdorf), Andreas Stindt (Spohle), Manuel Runge (Kreuzmoor), Matthias Gerken (Kreuzmoor) und Andreas Fitze (Wiesede) eroberten sich Championstourpunkte. Einen überragenden Wettkampf aber rief der Rahester Ralf Klingenberg ab. Vom Start an warf er die Kugel auf Rekordweiten. Sein Matchwinner war der vierte Wurf, der, wie an einer Schnur gezogen, die anspruchsvolle Linkskurve durchzog. Am Ende brachte dieser Wurf 414 Meter. Auch im Anschluss sorgte der Friesensportler für Aufsehen, denn die Wurfstrecke reichte für ihn nicht aus. So wurde sein Abwurf auf dem letzten geraden Abschnitt kurzerhand nach hinten versetzt, sodass er auch den zehnten Wurf exzellent absolvieren konnte. Mit 2069 Metern sorgte er für den Höhepunkt des Tages. Mit diesem Sieg katapultierte er sich in der Gesamtwertung mit 36 Punkten auf Platz zwei mit deutlichem Vorsprung vor dem Upschörter Sven Frerichs (25 Zähler). Weiterhin in Gelb ist Ralf Rocker (37 Punkte). Gleich in der ersten Paarung setzte die erfahrene Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld die Messlatte in der Frauenkonkurrenz hoch an. Mit 1514 Metern setzt sie für das Verfolgerfeld deutliche Akzente. In den nächsten Paarungen lieferten sich Kerstin Assing (Steinhausen), Tanja Meppen (Bensersiel) und Anke Klöpper (Upgant Schott) einen interessanten Wettkampf. Aber auch in der Frauenkonkurrenz blieb die Spannung bis zum letzten Wurf erhalten. Wichtige Punkte für den Verbleib in der Championstour sammelten Gesa Bollmann (Altharlingersiel), Astrid Hinrichs (Schweinebrück) und Manuela Pollman aus Großdendorf. Platz sechs und sieben belegten die beiden ostfriesischen Frauen, Andrea Blonn (Ostermarsch) und Kerstin Ballmann aus Mamburg. Die Gesamtführende Fenja Frerichs (Ardorf) erreichte im gelben Shirt 1423 Meter, die mit Platz fünf belohnt wurden. Zu ihrer alten Stärke fand die Accumerin Simone Davids zurück. Mit exzellenten 1582 Metern sicherte sie sich den Tagessieg und das grüne Trikot. Die Friesensportlerin schob sich damit in der Gesamtwertung auf Platz vier vor. Vor ihr liegt momentan Anke Klöpper aus Upgant-Schott (35 Punkte). Die mehrfache Toursiegerin Kerstin Friedrichs nähert sich mit 42 Zählern der Spitzenreiterin Fenja Frerichs (45 Punkte). Für die Deutschen Meisterschaften im Juni in Nordhorn schloss die FKV-Führung zudem die Qualifikation ab. In der Männerkonkurrenz lösten Ralf Klingenberg (Rahe), Sven Frerichs (Upschört), Frido Walter (Pfalzdorf), Matthias Gerken (Kreuzmoor) und Uwe Köster aus Reepsholt

das Ticket mit der Holzkugel. In der Frauenkonkurrenz treten in Nordhorn mit der Holzkugel an: Kerstin Assing (Steinhausen), Simone Davids (Westeraccum), Fenja Frerichs (Ardorf) und Astrid Hinrichs aus Schweinebrück. Da bei den Deutschen Meisterschaften nur in einer Disziplin im Straßenboßeln gestartet werden darf, kann es hier noch zu Verschiebungen kommen.